

**Gemeindekanzlei**

Kirchstrasse 14
Postfach
5643 Sins

Tel 041 789 70 10

gemeinde@sins.ch
www.sins.ch

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 10. Juni 2026
Zeit	20.00 bis 20.45 Uhr
Ort	Küngsmattsaal
Vorsitz	Sidler Jakob, Gemeindeammann
Protokoll	Villiger Marcel, Gemeindeschreiber
Stimmenzähler	Bühlmann Nadya, Kurmann André

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2025
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. Genehmigung der Kreditabrechnung über den Neubau Kulturhaus Küngsmatt
5. Verschiedenes und Umfrage

Begrüssung

Gemeindeammann Jakob Sidler begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten zur Gemeindeversammlung. Einen speziellen Gruss richtet er an den neu ernannten Ehrenbürger Josef Huwiler, die Vertretung der Presse (Frau Iris Caglioni vom Anzeiger Oberfreiamt) sowie das Gemeindepersonal.

Traktandenliste

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung mit den Berichten und Anträgen des Gemeinderats den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist. Mit dem stillschweigenden Einverständnis der Anwesenden zur Abwicklung der Traktandenliste leitet der Vorsitzende über zur ordentlichen Geschäftsbehandlung.

Wahl der Stimmenzähler

Der Versammlungsleiter schlägt vom ständigen Wahlbüro Frau Nadya Bühlmann und Herr André Kurmann als Stimmenzählende vor. Sie werden ihres Amtes walten (→ siehe Folie 3).

Informationen des Gemeinderats

Gemeindeammann Jakob Sidler orientiert über Folgendes (→ siehe Folie 2):

*Start des neuen Gemeinderatsteam*s

Seit fünf Monaten ist der Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung an der Arbeit. Das Gremium ist gut gestartet und beschäftigt unterwegs. An verschiedenen Terminen hat sich der Gemeinderat über strategische Themen unterhalten z. B. Bildung, Raumplanung, Gemeinsam wurde eine Legislaturplanung erarbeitet, die aus allen Ressorts kleinere und grössere Baustellen zur Bearbeitung angezeigt haben.

Unter anderem werden wir die grossen Projekte wie Schulraumplanung, Busbahnhof und den Ausbau der ARA mit neuer Eigentümerstrategie weiter vorantreiben. Die Finanzen werden uns ebenfalls beschäftigen. Schwarze Zahlen sind wichtig, damit die nötigen Investitionen getätigt werden können. Soweit der Einfluss auf die Finanzen möglich ist, wird der Gemeinderat die entsprechenden Stellschrauben drehen. Die Gemeinde Sins steht vor vielfältigen Aufgaben, die der Gemeinderat gewillt ist, anzugehen.

Verhandlungsfähigkeit

– Stimmberechtigte gemäss Stimmregister vom 10. Juni 2026	2'887
– Beschlussquorum 1/5 von 2'887	578
– Anwesende Stimmberechtigte gemäss abgegebenen Stimmrechtsausweisen	118
– Geheime Abstimmung 1/4 von 118	30

Da das Beschlussquorum nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum.
(→ siehe Folie 3).

Verhandlung und Beschlussfassung über die Traktanden

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025

Gemeindeammann Jakob Sidler stellt fest, dass der Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung geprüft hat und dass es mit den Verhandlungen übereinstimmt. Die Stimmberechtigten hatten die Gelegenheit, während der Auflagefrist vor der heutigen Gemeindeversammlung das Protokoll bei der Gemeindekanzlei oder unter www.sins.ch einzusehen. Damit das Protokoll wahrheitsgetreu geschrieben werden kann, wird es auch auf Band aufgenommen, somit wird nicht nur das Personal der Verwaltung sondern auch der Gemeinderat entlastet (→ siehe Folie 4).

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht genutzt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Rechtskraft

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 10. Juni 2026 am 20. Juli 2026 rechtskräftig geworden.

Traktandum 2: Rechenschaftsbericht 2025

Gemeindeammann Jakob Sidler führt aus, dass der Rechenschaftsbericht Statistiken und Berichte über die verschiedenen Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeinde umfasst. Der Inhalt der Statistiken umfasst in der Regel den Zeitpunkt per 31. Dezember 2025 bzw. jener der Berichte umfasst das abgelaufene Jahr 2025.

Der vollständige Rechenschaftsbericht konnte im Internet unter www.sins.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. (→ siehe Folie 5).

Die Diskussion zum Rechenschaftsbericht wird nicht genutzt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Rechenschaftsbericht 2025 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht wird einstimmig genehmigt.

Rechtskraft

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 10. Juni 2026 am 20. Juli 2026 rechtskräftig geworden.

Traktandum 3: Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Vizeammann Marco Meier legt die Jahresrechnung offen. Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'370'496.09 ab. Der Betrag wird den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre entnommen. Im Budget 2025 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 882'450.00 gerechnet. Folglich wird ein um rund CHF 488'000.00 schlechteres Ergebnis ausgewiesen als ursprünglich erwartet.

Den Investitionsausgaben von CHF 4'080'309.00 stehen Investitionseinnahmen von CHF 732'485.35 gegenüber. Folglich ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 3'347'823.65. Dieser Betrag liegt um CHF 2'290'146.35 unter dem Budget.

Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf CHF 641'858.16 (Budget: CHF 1'150'520.00). Bei Nettoinvestitionen von CHF 3'347'823.65 resultiert folglich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2'705'965.49 (Budget: CHF 4'487'450.00).

Die kurz- und langfristigen Schulden (Darlehen) belaufen sich per Jahresende auf 34 Mio. Franken, die mit durchschnittlich 1.572 % zu verzinsen sind (2024: 1.807 %). Im Jahr 2025 wurden Darlehen über 9 Mio. Franken zurückbezahlt aber neue Darlehen über 13 Mio. Franken aufgenommen (Stiftung Auffangeinrichtung, SUVA, Gemeinde Meilen, Gemeinde Erlenbach). Im Jahr 2026 werden Darlehen in der Höhe von gesamthaft 13 Mio. Franken fällig; eine entsprechende Refinanzierung wird zum gegebenen Zeitpunkt geprüft. Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung kann mit geringeren Zinsaufwendungen gerechnet werden.

Die verzinsliche Nettoschuld (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall) beläuft sich per Ende Rechnungsjahr 2025 auf 17.8 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr mit 15.1 Mio. Franken ist die Nettoschuld um den Finanzierungsfehlbetrag von knapp CHF 2.7 Mio. gestiegen. Infolge des hohen Investitionsvolumens ist auch die Nettoschuld pro Einwohner von CHF 3'338.46 auf CHF 3'878.47 angestiegen. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500.00 wird in der Regel als nicht problematisch eingestuft. Allerdings hat die Kennzahl für sich allein nur eine bedingte Aussagekraft. Bei der Beurteilung ist unter anderem auch der Zustand der kommunalen Infrastrukturen massgebend. In der Vergangenheit und aktuell wurde bzw. wird sehr viel in den Werterhalt investiert, sodass der Zustand der Infrastrukturen als gut beurteilt werden kann.

Das negative Rechnungsergebnis der Erfolgsrechnung lässt sich insbesondere damit begründen, als dass die Bereiche «Umweltschutz und Raumordnung», «Verkehr» und Soziale Sicherheit» höhere Ausgaben verzeichneten.

Ergebnis Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen (in CHF)**Erfolgsrechnung**

Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen
Abschreibungen
Betrieblicher Ertrag ohne Fiskalertrag
Fiskalertrag
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit
Ergebnis aus Finanzierung
Operatives Ergebnis
Ausserordentliches Ergebnis
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
18'612'293	18'000'010	17'233'059
2'108'584	2'179'090	2'271'144
5'708'961	5'473'700	5'508'013
13'666'566	13'162'000	14'742'925
-1'343'350	- 1'543'400	746'734
-477'936	208'160	3'278'383
1'823'286	- 1'335'240	4'025'117
452'790	452'790	-3'601'760
- 1'370'496	- 882'450	423'357

Investitionsrechnung

Investitionsausgaben
Investitionseinnahmen
Ergebnis Investitionsrechnung
Selbstfinanzierung
Finanzierungsergebnis
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
4'080'309	5'823'770	8'724'883
732'485	185'800	672'715,40
-3'347'824	-5'637'970	-8'052'168
641'858	1'150'520	6'692'202
- 2'705'965	- 4'487'450	- 1'359'966

Bilanz

Nettoschuld per 01.01.2025
Nettoschuld per 31.12.2025
(+ = Nettovermögen / - = Nettoschuld)

- 15'129'914
- 17'837'102

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (in CHF)**Erfolgsrechnung**

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	689'770	828'230	731'085
Betrieblicher Ertrag	1'038'430	861'900	876'789
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	348'659	33'670	145'703
Ergebnis aus Finanzierung	33'296	36'800	52'524
Operatives Ergebnis	381'955	70'470	198'227
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	381'955	70'470	198'227
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Investitionsrechnung

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	366'139	1'290'000	884'819
Investitionseinnahmen	323'709	300'000	247'191
Ergebnis Investitionsrechnung	- 42'430	- 990'000	- 637'628
Selbstfinanzierung	278'366	-22'930	141'865
Finanzierungsergebnis	- 235'935	-1'012'930	-495'763
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Bilanz

Nettovermögen per 01.01.2025	4'756'616
Nettovermögen per 31.12.2025	4'992'551
(+ = Nettovermögen / - = Nettoschuld)	

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 381'955.40 (Budget: CHF 70'470.00) ab. Die Einnahmen aus Kanalisationsbenützungsgebühren machten CHF 706'225.25 aus. Die im Rahmen des Verpflichtungskredits ausgeführten GEP-Massnahmen lagen mit CHF 59'397.50 deutlich unter dem Budgetwert von 0.89 Mio. Franken. Die Anschlussgebühren brachten einen Ertrag von CHF 323'708.70 ein und lagen so über dem Budget von CHF 300'000.00. Folglich ergeben sich Nettoinvestitionsausgaben von CHF 42'430.35 (Budget: CHF 990'000.00). Daraus resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 235'935.35, weshalb sich das Nettovermögen von CHF 4'756'615.55 auf CHF 4'992'550.90 erhöht.

Der Gesamtumsatz der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft liegt bei CHF 583'746.27 (Budget: CHF 544'800.00). Der Gebührenertrag beläuft sich auf CHF 568'981.52 (Vorjahr: CHF 561'308.47), wovon CHF 79'183.82 (Budget: CHF 70'000.00) auf den Recyclingpark sowie CHF 9'587.35 (Budget: CHF 9'000.00) auf den Verkauf von Kunststoffrecyclingsäcke entfallen. Die Verbrauchs- und Grundgebühren erfuhren gegenüber dem Vorjahr keine Änderung. Der Aufwandüberschuss bzw. die Entnahme aus den Reserven beläuft sich auf CHF 39'663.74 und liegt somit tiefer als budgetiert (CHF 58'050.00).

Erfolgsrechnung (in CHF)**Funktion**

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde gesamt	21'787'912	21'787'912	21'557'050	21'557'050	26'254'128	26'254'128
Allgemeine Verwaltung	2'379'482	441'799	2'356'250	451'870	2'212'137	440'146
Öffentliche Ordnung + Sicherheit	1'713'024	637'636	1'687'540	627'440	1'609'259	622'394
Bildung	8'921'763	3'069'963	8'911'610	3'088'440	8'513'803	3'110'282
Kultur, Sport + Freizeit	1'342'043	218'279	1'224'950	158'530	5'339'424	127'329
Gesundheit	1'157'355	180	1'064'240	0	1'026'141	300
Soziale Sicherheit	2'912'242	799'049	2'754'730	609'000	2'789'793	653'595
Verkehr + Nachrichtenübermittlg.	1'581'880	283'335	1'427'150	285'220	1'415'492	290'651
Umweltschutz + Raumordnung	1'936'028	1'766'995	1'704'5330	1'499'600	1'784'416	1'570'454
Volkswirtschaft	547'473	176'315	567'030	170'300	533'026	171'204
Finanzen + Steuern	-703'378	14'394'362	-140'980	14'666'650	1'030'638	19'267'773

Wesentliche Abweichungen zwischen Erfolgsrechnung und Budget

Die Mehrerträge umfassen im Wesentlichen:

- Versicherungsleistungen bei Unfall- und Krankheitsfällen
- Mehrerträge aus Feuerwehrgeldersatzabgabe
- Rückerstattungen wirtschaftliche Sozialhilfe
- Beiträge/Rückerstattungen für Asylsuchende (allerdings auch höherer Aufwand)
- Einkommens-/Vermögenssteuern Rechnungsjahr
- Sondersteuern

Grössere Minderaufwände resultieren bei:

- Besoldungsanteile an Kanton,
- Spitex
- Unterhaltsbeiträge und Alimente
- Betriebs- und Verbrauchsmaterial Schulliegenschaften

Die grössten Mehraufwände entstanden bei:

- Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals
- Beratungshonorare für Interimslösungen in der Verwaltung
- Unterhaltskosten der Liegenschaften
- Schulgelder Sonderschulung
- Schülertransporte Kindergärtner
- Überbrückung Vakanzen Schulleitung
- Pflegefinanzierung
- Kosten im Zusammenhang mit den Asylsuchenden
- Div. Reparaturen an Fahrzeugen
- Kosten der Weiterverarbeitung der Siegerprojekte – Nichtumsetzung Kreiselprojekte Eichfeld und Bachtal

Mindererträge ergaben sich bei:

- Baubewilligungsgebühren
- Aktiensteuern
- Teilverkauf des Baulandes Langweid Nord konnte nicht vollzogen werden

Investitionsrechnung (in CHF)**Funktion**

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde gesamt	5'502'642	5'502'642	7'599'570	7'599'570	10'518'786	10'518'786
Allgemeine Verwaltung	0	0	60'000	0	0	0
Öffentliche Ordnung + Sicherheit	127'319	120'326	135'770	125'000	57'670	444'451
Bildung	487'305	0	210'000	0	167'149	10'824
Kultur, Sport + Freizeit	3'100'000	485'642	3'650'000	0	7'376'107	0
Gesundheit	0	0	0	0	0	0
Verkehr + Nachrichtenübermittlg.	251'156	68'575	1'725'000	0	906'413	0
Umweltschutz + Raumordnung	476'883	381'651	1'333'000	360'800	990'557	247'191
Volkswirtschaft	3'785	0	0	0	111'807	217'440
Finanzen + Steuern	1'056'194	4'446'448	485'800	7'113'700	909'083	9'598'879

Positionen der Investitionsrechnung**AUSGABEN**

– Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug FW Sins-Abtwil	CHF	64'663
– Kauf Notebooks Oberstufe	CHF	119'839
– Schulraumentwicklung	CHF	76'625
– Bodensanierung PS Ammannsmatt	CHF	290'841
– Ausführung Kulturhaus Küngsmatt	CHF	2'650'000
– Amtshaus Meienberg, Investitionsbeitrag	CHF	450'000
– Südwest-Umfahrung	CHF	4'000
– Strassensanierung Reussegg K260	CHF	2'703
– Sanierung und Umgestaltung Lettenstrasse	CHF	173'513
– Sanierung Gemeindestrasse Gerenschwil	CHF	-1'962
– Neugestaltung Bahnhofplatz	CHF	72'903
– GEP-Massnahmen	CHF	59'398
– Sauberwasserleitung Sonnhalde-Langweid	CHF	306'742
– Entwicklungsrichtplan Dorf	CHF	62'528
– Entwicklungsrichtplan Arbeitszone	CHF	48'217
– Flur- und Güterstrassen Ausbau und Unterhalt	CHF	3'785

EINNAHMEN

– Investitionsbeitrag Letten	CHF	485'642
– Verursacherkonten Eichfeld	CHF	54'875
– Bahnhofplatz Projektierung	CHF	13'700
– Kanalisationsanschlussgebühren	CHF	323'709
– ERP Dorf	CHF	31'929
– ERP Arbeitszone	CHF	26'013

BILANZ**Bilanz (in CHF)**

Funktion	Anfangsbestand per 01.01.2025	Endbestand per 31.12.2025
Aktiven	120'099'348	123'603'672
Flüssige Mittel	1'741'321	1'741'321
Forderungen	4'511'215	4'493'039
Kurzfristige Finanzanlagen		
Aktive Rechnungsabgrenzung	689'028	760'067
Vorräte	31'031	39'707
Langfristige Finanzanlagen	130'950	31'850
Sachanlagen FV	20'372'330	20'278'690
Sachanlagen VV	73'494'311	71'888'011
Immaterielle Anlagen	105'739	158'542
Darlehen	15'000	15'000
Beteiligungen, Grundkapitalien	10'000	10'000
Investitionsbeiträge VV	18'998'422	21'778'371
Passiven	120'099'348	120'099'348
Laufende Verbindlichkeiten	6'173'926	6'889'350
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8'000'000	14'000'000
Passive Rechnungsabgrenzung	726'679	793'119
Kurzfristige Rückstellungen	110'821	119'382
Langfristige Verbindlichkeiten	24'644'535	22'790'462
Langfristige Rückstellungen	166'524	163'308
Verbindlichkeiten SpF + Fonds	359'660	359'660
Verpflichtungen SpF	9'271'514	9'613'806
Fonds	86'189	138'371
Vorfinanzierungen	18'055'698	17'804'551
Aufwertungsreserve	18'722'589	18'520'846
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	33'781'214	32'410'717

Die Diskussion zur Jahresrechnung wird nicht genutzt.

Manuel Huber, neuer Präsident der Finanzkommission:

Bericht zum Rechnungsabschluss 2025: "Als Finanzkommission der Gemeinde Sins haben wir die Jahresrechnung 2025, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung wurde nach den Grundsätzen des "Handbuchs Rechnungsprüfung der Gemeinden" und den durch die Finanzkommission erstellten Prüfungsplan durchgeführt. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung ist die Jahresrechnung 2025 ordnungsgemäss geführt. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Wir danken der Abteilung Finanzen für die sauber und einwandfrei geführte

Buchführung. Die Finanzkommission: Manuel Huber, Präsident, Thomas Huwiler und Ken Isenegger (→ siehe Folien 6-12)."

Antrag

Die Finanzkommission beantragt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Rechtskraft

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 10. Juni 2026 am 20. Juli 2026 rechtskräftig geworden.

Traktandum 4: Genehmigung der Kreditabrechnung über den Neubau Kulturhaus Küngsmatt

Vizeammann Marco Meier informiert, dass die Gemeindeversammlung am 9. Juni 2021 den Projektierungskredit von CHF 250'000.00, sowie am 11. Mai 2022 die Verpflichtungskredite von total CHF 8'800'000.00 für den Neubau Kulturhaus Küngsmatt (CHF 6'976'000.00), die Gestaltung der Umgebung (CHF 1'124'000.00) und die Erstellung der Parkplätze Bremgartenstrasse (CHF 700'000.00) bewilligt hat. Dies ergibt ein Kreditvolumen von CHF 9'050'000.00 als Investitionsbeiträge an die federführende Kath. Kirchgemeinde Sins.

Die getätigte Bruttoinvestition (= Nettoinvestition) beträgt CHF 8'574'229.75, was eine Kreditunterschreitung von CHF 475'770.25 ergibt. Die Kreditunterschreitung ist im Wesentlichen auf die vorteilhaften Arbeitsvergaben und die Ausgabendisziplin zurückzuführen.

Die Einwohnergemeinde hat sich am Gesamtprojekt mit den entsprechenden Teilzahlungen im Projektablauf beteiligt. Die Baukostenabrechnung wurde durch die Kath. Kirchgemeinde geführt. Die Gesamtsicht zeigt folgendes:

– Verpflichtungskredit Einwohnergemeinde	CHF	9'050'000.00
– Verpflichtungskredit Kath. Kirchgemeinde (Kostendach, ohne Land)	CHF	6'370'000.00
	CHF	15'420'000.00
– Bruttoanlagekosten 2021-2025	CHF	14'944'229.75
– Kreditunterschreitung (Anteil Einwohnergemeinde)	CHF	475'770.25

Die Beteiligung der Kath. Kirchgemeinde hat sich auf ein Kostendach (Verpflichtungskredite ohne Landanteil) beschränkt. Die günstigere Kostenabrechnung geht damit zu Gunsten der Einwohnergemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen der Kath. Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde betreffend dem Kulturhaus Küngsmatt (Benützungsrechte/Mitbenützungsrechte) ist einem Dienstbarkeitsvertrag geregelt (→ siehe Folien 13-14).

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Finanzkommissionspräsident Manuel Huber verliest den üblichen Revisionsbericht und stellt Antrag.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Kreditabrechnung über den Neubau Kulturhaus Küngsmatt zu genehmigen.

Abstimmung

Die Kreditabrechnung über den Neubau Kulturhaus Küngsmatt wird einstimmig genehmigt.

Rechtskraft

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist ist dieser Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung Sins vom 10. Juni 2026 am 20. Juli 2026 rechtskräftig geworden.

Traktandum 6: Umfrage und Verschiedenes

Infos aus den Ressorts (→ Folien 15-19).

Gemeindeammann Jakob Sidler:

Gemeindeverwaltung

Zu Beginn des Jahres durften zwei neue Gesichter bei der Gemeindekanzlei begrüsst werden. Es sind dies Thomas Liechti als Gemeindeschreiber II sowie Raphael Weinberger als Sachbearbeiter Gemeindekanzlei. Die jungen Mitarbeitenden sind vielversprechend gestartet. Die Abteilung Finanzen ist schon länger extern durch die BDO Aarau betreut. Wir sind nun froh, dass mit Ursula Staubli eine Rückkehrerin in unserer Verwaltung angestellt werden konnte, die per 1. Juli 2026 die Leitung dieser Abteilung übernimmt. Die Teilzeitstelle bei der Abteilung Finanzen und bei den Einwohnerdiensten konnte mit Sarina Balmer aus Abtwil (Lehrende im August 2026 bei der Gemeinde Dietwil) besetzt werden. Sie wird die Vollzeitstelle per Mitte August 2026 antreten. Im Bereich Hauswartung wurden die ganzen Abläufe neu angeschaut. Nach Krankheit und einer Pensionierung konnte die Verantwortung der Leitung Adrian Bachmann übertragen werden. Samuel Schwarzenberger wird ab 1. September 2026 als dritter, vollamtlicher Hauswart in der Ammannsmatt das Team wieder vervollständigen. In weiteren Abteilungen sind langjährige Mitarbeitende in absehbarer Zeit zu ersetzen. Unsere Organisationsstruktur soll in den Fokus gesetzt werden. Mit einer aktiven Nachfolgeplanung sollen gute Lösungen erreicht werden.

Projekt Busbahnhof

Das grosse Projekt mit Busbahnhof und neuem Bahnhofplatz ist weit fortgeschritten. Die noch laufende Detailplanung wird auch eine Kostensenkung beinhalten. Weiter wird der Kostenteiler zwischen SBB, Kanton und Gemeinde bestimmt. Das Projekt sollte an der Wintergemeindeversammlung unterbreitet werden können.

Ausbau ARA und neue Eigentümerstrategie

Für den Abwasserverband Oberfreiamt ist eine neue Organisationsstruktur angedacht. Im Moment läuft in den Verbandsgemeinden das Vernehmlassungsverfahren. Die neuen Satzungen und die künftige Finanzierung stehen im Entwurf. Es ist vorgesehen, diese neue Eigentümerstrategie an der nächsten Gemeindeversammlung vorzulegen. Parallel dazu wird die Sanierung und Erweiterung der ARA als Projekt bearbeitet. Seit kurzem ist klar, dass die Gemeinden Oberrüti und Dietwil sich dem Verband ARA Oberfreiamt anschliessen werden. Dieser Umstand ist in den laufenden Planungen und Projekten bereits berücksichtigt worden.

Vizeammann Marco Meier:

Bauland Langweid Nord

Die letzten Details sind in Klärung, so dass bis zu den Sommerferien die rechtlichen Vorarbeiten und die Verkaufsunterlagen aufgearbeitet sind. Ziel ist es, bis zur Wintergemeindeversammlung die Angebote der künftigen Investoren zu wissen und die Stimmberechtigten wieder informieren zu können. Die Wohnbaugenossenschaft hat sich mit dem Vorstand formiert, die Statuten sind ebenfalls im Entwurf ausgearbeitet worden. Der Gründung der Wohnbaugenossenschaft steht also nichts mehr im Wege. An einer Infoveranstaltung wird dann die Bevölkerung ausführlich informiert. Bei Interesse kann über die Gemeindekanzlei Näheres erfahren werden (Zeichnung von Anteilscheinen).

Gemeinderat Pius Vogel:

Sprachliche Frühförderung

Das neue Volksschulgesetz gibt vor, dass Kinder mit einem sprachlichen Förderbedarf erfasst und gefördert werden sollen. So sollen die Startchancen im Kindergarten oder im Schuleintritt verbessert werden. Die Entscheidung über die Massnahmen liegt jedoch bei den Eltern. Die Gemeinde Sins hat die

Sprachstandserhebung durchgeführt. 11 Kinder brauchen demzufolge eine Unterstützung, die in unserer Gemeinde und ihren Einrichtungen gewährt werden kann. Der Kanton wird die Aufgabe mitfinanzieren.

Beschulung Mittelstufe Aettenschwil

Ab nächstem Schuljahr 2026/2027 werden die 4. bis 6. Klässler aus Aettenschwil im Schulhaus Letten beschult und integriert. Diesen operativen Entscheid hat die Schulleitung Kindergarten/Primar gefällt. Die Faktenbasis dazu ist ausgewiesen, insbesondere auch, weil die Ressourcen für den Spezialkurs Aettenschwil nicht mehr ausreichen. Die Vorgaben dazu sind von Seiten des Kantons klar gegeben. Die betroffenen Eltern und Personen sind direkt informiert worden. Das Transportkonzept dazu ist ebenfalls in der Schlussbearbeitung. Die Auswirkungen auf die Tagesstrukturen sind ebenfalls in Erarbeitung.

Regionale Jugendförderung

Das immer noch laufende Pilotprojekt der Schulkreisgemeinden wird nach Ablauf durch den Kanton nicht mehr mitfinanziert. Diese Veränderung und der gemeinsame Konsens für die Zukunftslösung wird die Neuausrichtung des Projekts vorgeben. Der Kredit für das neue Konzept wird an der Budgetgemeinde vorgelegt.

Schulraumplanung

Die Schule wird die Planung mit einem pädagogischen Konzept unterstützen. Der Planungskredit ist für die nächste Gemeindeversammlung vorgesehen.

Generationenprojekt

Zu diesem Projekt der Kultur- und Marketingkommission ist im Herbst ein Workshop vorgesehen. Mit der Vorgabe, was eine Gemeinde an Strukturen bieten müsse, um den Generationen und einem guten Miteinander gerecht zu werden, darf ein spannendes Vorhaben erwartet werden. Das Projekt wird fachlich extern begleitet.

Seis uf de Bei

Die zweite Ausgabe von Seis uf de Bei am Dorfplatz Sins war ein voller Erfolg und vom Wetter begünstigt. Das Zusammenwirken des OK's mit den beteiligten Vereinen war musterhaft und wurde mit einem grossen Zuschaueraufmarsch belohnt. 2028 findet das Nordwestschweizer Jodlerfest in Sins statt, so dass Seis uf de Bei voraussichtlich 2029 wieder stattfinden dürfte.

Gemeinderat Roger Arnold:

Raumplanung

Es laufen derzeit mehrere Gestaltungspläne. Speziell zu erwähnen ist die Sondernutzungsplanung über das Areal der ehemaligen Villiger Druckerei. Die Vorplanung vor einem Baugesuch bildet die Essenz für künftige Veränderungen in einem Areal. Die Gemeinde ist in diesem Planungsprozess mit dabei und erwartet daraus ein vielversprechendes Richtprojekt.

Revision Nutzungsplanung

Die letzte Gesamtrevision der Nutzungsplanung hat 2013 stattgefunden. Grundsätzlich wäre nach 10-15 Jahren eine Revision wieder möglich. In der Realität sieht das dann aber differenzierter aus. Die Grundanforderungen für die Gesamtrevision sind von der Gemeinde beim Kanton angefordert worden. Aus heutiger Sicht wird das Projekt kosten-, planungs- und finanzmässig überaus herausfordernd. Der Gemeinderat hat sich deshalb für Teilrevisionen entschieden und eine Gesamtrevision hinausgeschoben.

Gemeinderätin Chiara Bühlmann:

Fachbereich Soziales

Mit der Übernahme des Ressorts zeigt sich die Vielfältigkeit der Aufgaben in dem Bereich. Es hat sich gezeigt, dass eine Regionalisierung der Sozialen Dienste für die Zukunft durchaus sinnvoll wäre. Durch Bündelung von Fachwissen und einer Professionalisierung könnten auch gemeinsame Synergien genutzt werden. Im Moment ist mit dem Lead der Gemeinde Sins der Austausch mit den Nachbargemeinden gesucht worden.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Immer am 3. Dienstag im Monat findet im Kulturhaus Küngsmatt eine unentgeltliche Rechtsauskunft statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, bei Hilfestellung hier aufsuchend zu sein. Hingegen wird die Beratung der Pro Senectute infolge mangelnder Benützung wieder eingestellt.

Umfrage

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind.

Schlusswort

Gemeindeammann Jakob Sidler dankt allen Anwesenden für das Interesse an der heutigen Versammlung. Er dankt zudem den vielen Akteuren und Beteiligten, die im Gemeinwesen tätig sind. Zum Abschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen, der vom Keglerverein Sins betreut wird. Herzlichen Dank!

Gemeindekanzlei

Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2026: Protokoll

Seite 18 / 18

Namens der Gemeindeversammlung

Jakob Sidler
GemeindeammannMarcel Villiger
Gemeindeschreiber